Willkommen
im Land zum Leben.

Offene Stelle

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d) Allgemeine und Systematische Zoologie

Einsatzdienststelle(n)	**Universität Greifswald** Loitzer Straße 26 17489 Greifswald	Bewerbung bis	**31.12.2026**
		Arbeitsbeginn	**ab 01.03.2027**
		Beschäftigungsdauer	**befristet für 3 Jahre**
Arbeitszeit	**Teilzeit, 26 Std./Woche**	Besoldung/ Entgeltgruppe	**E 13 TV-L** Übersicht der Verdienstmöglichkeiten
Ansprechperson(en)	Frau Prof. Dr. Gabriele Uhl	Job-ID	**17905**

Die im Jahre 1456 gegründete Universität Greifswald gehört zu den ältesten Universitäten im Ostseeraum. Über die Jahrhunderte hinweg hat sie ihren Ruf als Stätte international wirksamer Forschung und hochwertiger Lehre erworben, bewahrt und ausgebaut. Ihre Forschungsstärke bezieht die Universität vor allem aus der intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit von fünf Fakultäten einschließlich der Universitätsmedizin und engen Kooperationen mit regionalen, nationalen und internationalen Forschungspartnerinnen und -partnern.
Am Zoologischen Institut und Museum, Abteilung Allgemeine und Systematische Zoologie der Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. wissenschaftlicher Mitarbeiter zu besetzen.

Ihre Aufgaben

- Vergleichende ultrastrukturelle Analyse von chemosensorischen Sensillen (FE-SEM, TEM) bei ausgewählten Taxa verschiedener Spinnenfamilien (Weibchen, Männchen, Jungtiere)
- Verhaltensuntersuchungen zum Einsatz von Sensillen in verschiedenen Kontexten (Paarung, Beutefang, Habitatwahl) bei beiden Geschlechtern und Jungtieren
- Chemische Partnererkennung und elektrophysiologische Untersuchungen bei einer nicht-netzbauenden Art im Vergleich zu netzbauenden Arten
- Analyse der Daten und Erstellung von Szenarien der Evolution von Chemosensillen bei Araneae und Arachniden ingesamt
- Sammeln, Pflege und Haltung der Versuchstiere
- Mitarbeit bei der Organisation des Laboralltags
- Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen

Ihr Profil

- Zum Einstellungszeitpunkt vorliegender wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder äquivalent) in Zoologie, Morphologie, Physiologie, Evolutionsbiologie oder einer verwandten biologischen Disziplin
- Starkes Interesse an vergleichender Funktionsmorphologie in Kombination mit Verhaltensbiologie und chemischer Ökologie
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Zuverlässigkeit und die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten

Weitere Kenntnisse und Fähigkeiten, die bei der Auswahlentscheidung maßgeblich berücksichtigt werden, sind:

- Erfahrungen in der funktionellen Morphologie (Imaging Methoden wie SEM und bzw. oder TEM)

- Erfahrungen mit Verhaltensexperimenten im chemoökologischen Kontext
- Erfahrung in der Haltung von Arthropoden

Das bieten wir Ihnen

- Angebote zur Gesundheitsförderung im Rahmen der „Gesunden Universität“
- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe
- die Möglichkeit zur Weiterbildung
- flexible Arbeitszeiten
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- 30 Tage Urlaub

Hinweise zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Wir schätzen Vielfalt in der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder Weltanschauung.

Bewerbungen von Frauen begrüßen wir besonders.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber und ihnen Gleichgestellte berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir empfehlen Ihnen daher, auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen.

Bewerberinnen und Bewerber aus dem öffentlichen Dienst bitten wir, ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erklären.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können wir leider nicht erstatten.

Datenschutzhinweise

Ihre Daten aus den Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich für den Zweck des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie in unseren Datenschutzbestimmungen:
Datenschutzbestimmungen zu Ihrer Bewerbung

Weiterführende Informationen

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Forschungsprojekt untersucht Chemosensorik bei Spinnen mit einem vergleichenden und funktionellen Ansatz.

Chemosensorik ist eine grundlegende Sinnesmodalität, die es Organismen ermöglicht, chemische Signale zu erkennen, zu interpretieren und darauf zu reagieren - die somit für die Kommunikation innerhalb der Art, die Partnerwahl und die Nahrungssuche von entscheidender Bedeutung ist. Obwohl Arthropoden über 80 % der beschriebenen Arten ausmachen, sind die chemosensorischen Mechanismen in vielen Gruppen nach wie vor unzureichend charakterisiert, insbesondere außerhalb der Insekten. Diese Lücke entsteht aufgrund der inhärenten Herausforderungen bei der Untersuchung chemischer Signale, die sowohl unsichtbar als auch vielfältig sind, sowie aufgrund der konvergenten Evolution chemosensorischer Strukturen über verschiedene Arthropodentaxa hinweg.

Dieses Projekt baut auf Erkenntnissen unserer Arbeitsgruppe auf, insbesondere auf der Entdeckung männchenspezifischer Wandporen-Sensillen (WP-Sensillen) bei Spinnen. Mithilfe von Verhaltenstests, ultrastrukturellen Analysen und Elektrophysiologie konnten wir zeigen, dass WP-Sensillen weibliche Pheromone wahrnehmen. Eine vorläufige vergleichende Analyse deutet auf mindestens zwei unabhängige evolutionäre Ereignisse von WP-Sensillen innerhalb der Araneae und mögliche sekundäre Verluste hin.

Zu den Forschungszielen des Folgeprojekts gehören: A) die umfassende taxonomische Analyse und Erstellung eines Atlas zur Verteilung und Morphologie chemosensorischer Sensillen über den Stammbaum der Spinnen hinweg und die Erstellung evolutionärer Szenarien für die Chemosensorik der Spinnen. B) die Analyse der chemischen Partnererkennung

bei der Laufspinne Pisaura mirabilis, um Strategien der Partnersuche bei Spinnen mit unterschiedlichen Lebensweisen aufzuklären. Aufbauend auf den Ergebnissen aus A) werden wir untersuchen, ob Männchen von Arten ohne WP Sensillen Partnerinnen über den Geruchssinn erkennen können und ob Weibchen andere Weibchen wahrnehmen können, um Ressourcenkonkurrenz zu vermeiden oder sich in sozialen Gruppen zusammenzuschließen. Schließlich werden wir die Rolle des Geruchs- und Geschmackssinns bei der Nahrungssuche und der Habitatwahl untersuchen und damit (D) die Erforschung der Chemosensorik bei Spinnen über die intersexuelle Kommunikation hinaus erweitern. Wir suchen somit eine*n Kandidat*in mit Interesse an verhaltensbiologischen, funktionsmorphologischen, und evolutionsbiologischen Fragestellungen.

Die Abteilung Allgemeine und Systematische Zoologie (Uhl lab) bietet ein anregendes, internationales Umfeld und eine exzellente Forschungsinfrastruktur. Die Universitätsstadt Greifswald bietet durch die Kombination aus einer traditionsreichen Volluniversität mit enger persönlicher Betreuung, renommierten außeruniversitären Forschungsinstituten und einer hohen Lebensqualität zu moderaten Kosten ideale Bedingungen für eine Promotion.

Besuchen Sie auch gern die Universität Greifswald.

Ansprechperson(en)

Frau Prof. Dr. Gabriele Uhl
Ansprechperson für fachliche Fragen

Tel.: 03834 420 4242
E-Mail: gabriele.uhl@uni-greifswald.de

Ihre Bewerbung nimmt die Dienststelle **Universität Greifswald** gern auf folgendem Weg entgegen:

Bewerbung per E-Mail

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail gern an folgende Adresse:

gabriele.uhl@uni-greifswald.de

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Bewerbungsverfahren.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ausschließlich per E-Mail in **einer PDF-Datei** unter Angabe der Ausschreibungsnummer **26/Wi22** bis zum **31.12.2026** ein.

Universität Greifswald

Ausführliche Stellenbeschreibungen, Informationen zum Arbeitgeber Land M-V und alle aktuell ausgeschriebenen Stellen sowie Ausbildungs- und Studienplätze finden Sie im Karriereportal der Landesverwaltung:

www.Karriere-in-MV.de